STEYL & THOMAS (Musikverlag in Frankfurt/M.)

Die Kaufleute August (Georg Heinrich) Steyl (* Königsberg (Kaliningrad) 3. Juli 1849 als Sohn eines Juweliers | † Frankfurt/M. 15. Dez. 1901) und Albert (Camillo) Thomas (* Leipzig 22. Aug. 1844 als Sohn eines Buchhändlers | † Neu-Isenburg 20. März 1903) sind als Musikhändler seit 1873 unter der Firma *Schott & Cie. Nachfolger (Steyl & Thomas)* in Frankfurt greifbar und begannen 1880 mit der Firmierung *Steyl & Thomas* ihre Verlagstätigkeit. 1903 erwarb Max Cohen in Regensburg die Verlagsrechte, die 1905/06 an die Firma Ernst Germann & Co. in Regensburg bzw. Leipzig übergingen. Steyl & Thomas veröffentlichten bis 1901 rund 600 Notendrucke mit fortlaufenden Verlagsnummern („S. [Zahl] T.“); die Herstellung lag in den Händen der Lithographischen Anstalt von C. G. Röder in Leipzig. Unter den Autoren finden sich zahlreiche Musiker der Region, unter ihnen →Alexander Friedrich von Hessen, Clementine Becker, Friedrich Wilhelm Dietz, Otto Dorn, Gustav Erlanger, Heinrich Gelhaar, Carl Haine, Heinrich Henkel, Wilhelm Hill, Louis Keiper, Gotthold Kunkel, Eduard Rommel, Friedrich Wilhelm Rühl, Karl Schmidt, Louis Seibert, Emil Sulzbach, Anton →Urspruch, Benedict Widmann und Hermann Winkelmann; 1890 erschien außerdem die *Geschichte des deutschen Männergesangs in übersichtlicher Darstellung* von Julius Bautz. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal erlangte der Verlag durch den Titel Hofmusikalienhandlung, der ihm seit 1884 von mehreren regierenden Häusern (u. a. Hessen-Darmstadt, Luxemburg, Sachsen-Meiningen), sicherlich auf Ansuchen, verliehen wurde. Die Ambitioniertheit des Unternehmens zeigt sich auch in der anspruchsvollen Gestaltung der Titelseiten.

Datierungshilfe (nach Verlagsnummern; Ausgaben mit Verlagsnummern bis ca. 600 und Impressum

„Germann & Co.“ sind Titelauflagen):

„Gilichard“
von A. Pacius,
Ballade
für eine Bassstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt
und Herrn Oskar Metzger zugeeignet
von
Ferd. Schilling.
Op. 36. Pr. M. 2,50.
Frankfurt a/Main, Steyl & Thomas
Hofmusikalienhändler

2:	1880
11–38:	1883–86
44–63:	1887
70–107:	1888
108–166:	1889
168–219:	1890
245–288:	1891
291–308:	1892
320–374:	1893
379–418:	1894
420–428:	1895
431–466:	1896
468–487:	1897
488–516:	1898
539–541:	1899
544–571:	1899/1900
586–606:	1901/02

Quellen und Referenzwerke — KB Königsberg; Zivilstands- und Standesamtsregister Leipzig, Frankfurt, Neu-Isenburg <> Adressbücher Frankfurt 1873ff. <> Bestand Musikverlag Friedrich Hofmeister in D-LEsta (Best. 21072, Nr. 049) <> Anzeigen und Notizen in NZfM, *Signale für die Musikalische Welt* (Leipzig), *Musikalisches Wochenblatt* (Leipzig) u. a. <> MMB <> ChallierV

Abbildung 1: Händlerstempel Steyl & Thomas; D-BUDbierwisch

Abbildung 2: Ferdinand Schilling, *Ekkehard*, Frankfurt: Steyl & Thomas, VN 198 [1890]; D-KWbeer

---

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=steyl&rev=1614256165

Last update: **2021/02/25 13:29**